

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Pinneberg

Sitzungstermin: 15. November 2017
Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr
Sitzungsende: 15.32 Uhr
Raum, Ort: Stadtbücherei, Am Rathaus 1, 25421 Pinneberg

Anwesend sind:

Vorsitz **Reinhard Töpler**
 Hans-Jürgen Emmelheinz

Schriftführer **Bernd Früchtnicht**
 Dieter Göllner
 Julian Heimann
 Gisela (Gila) Klein
 Franz-Josef Lehnen
 Brigitte Schack

Entschuldigt fehlt: **Karl-Heinz Schack**

Ferner anwesend: **Frau Barbara Schulz**
 Frau Wiebke Sommer
 (beide von der Stadtbücherei)

Gäste: **6 Besucherinnen und Besucher**



T a g e s o r d n u n g :

- 1. Eröffnung der Sitzung und
Festsetzung der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde, u.a. möglich
unter: www.seniorenbeirat-pinneberg.de**
- 3. Genehmigung der Niederschrift
vom 18.10.2017**
- 4. Seniorenrelevantes aus den
Gremien**
- 5. Interessantes von der
Stadtbücherei**
- 6. Verschiedenes**

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Töpler eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen ist. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Der Seniorenbeirat (SBR) ist beschlussfähig.

Herr Töpler bedankt sich besonders bei Frau Schulz, der Leiterin der Stadtbücherei, und Frau Sommer, dass der Seniorenbeirat seine heutige Sitzung in den Räumen der Stadtbücherei abhalten kann.

Hans-Jürgen Emmelheinz bittet die SBR-Mitglieder um Ergänzung der von ihm neu erstellten Mitgliederliste des SBR. Darin enthalten sind auch die jeweiligen SBR-Delegierten in die Fachausschüsse.

zu 2 Einwohnerfragestunde

- Herr Claus-Dieter Westphal bittet um Auskunft, warum der Seniorenbeirat das 25-jährige Bestehen nicht gefeiert hat. Nach seinem Dafürhalten sei das ein besonderer Anlass gewesen, den SBR und seine Tätigkeit noch mehr bekannt zu machen. Er erinnert an das 20-jährige Bestehen des SBR, das am 05.10.2012 mit ca. 100 Teilnehmern im Ratssaal begangen worden ist. Die Kosten wurden von der Stadt bzw. einem Sponsor übernommen. Reinhard Töpler antwortet, dass eben aus finanziellen Gründen eine Feier noch nicht durchgeführt wurde. Hans-Jürgen Emmelheinz ergänzt, dass das Jahr ja noch nicht zu Ende ist.
 - Herr Westphal spricht das Thema „Wohnen im Alter“ an und hier insbesondere die zukünftige Bebauung des Ilo-Geländes. Bei 20 % der Bebauung handelt es sich um geförderten Wohnungsbau. Er weist insbesondere darauf hin, dass barrierefreies Bauen bzw. Wohnen nicht vergessen werden sollte. Reinhard Töpler und Hans-Jürgen Emmelheinz weisen darauf hin, dass der SBR darauf stets ein Augenmerk hat und haben wird.
 - Herr Westphal weist auf die zukünftige Bebauung des Rehmenfeldes hin. Auch hierzu gelten seine vorherigen Ausführungen. Hans-Jürgen Emmelheinz wiederholt den Hinweis, dass es stets ein Anliegen des SBR sein wird, auf altersgerechtes bzw. barrierefreies Wohnen zu achten und in den städtischen Gremien vorzutragen.
-

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2017

- Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.
-

zu 4 Seniorenrelevantes aus den Gremien

-
- In der Zeit vom 18. Oktober 2017 bis 14. November 2017 haben Sitzungen der Ratsversammlung, des Schulausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Natur und Kleingarten stattgefunden. Die Delegierten des Seniorenbeirates haben jeweils an den Sitzungen „ihres“ Gremiums teilgenommen. Seniorenrelevante Themen haben sich bei diesen Sitzungen nicht ergeben, so dass eine ausführliche Protokollierung entbehrlich ist.
 - Reinhard Töpler, Hans-Jürgen Emmelheinz und Julian Heimann haben am 07. November 2017 an einer Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Heide teilgenommen. Insbesondere wurde dort über das Thema Öffentlichkeitsarbeit berichtet. Hans-Jürgen Emmelheinz teilt dazu mit, dass er an das Hamburger Abendblatt und das Pinneberger Tageblatt eine Mail folgenden Inhalts schreiben wird:

„Als Mitglied und 1. stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirates der Stadt Pinneberg habe ich für uns eine Homepage mit der Adresse

www.seniorenbeirat-pinneberg.de

eingerrichtet. Artikel aus Ihrer Zeitung, die direkt oder indirekt die Tätigkeit des Seniorenbeirates betreffen, möchten wir auf unserer Homepage im Original (Download aus Ihrer digitalen Zeitung oder Kopie des gedruckten Artikels) wiedergeben.

Wir möchten Sie hiermit bitten, uns schriftlich die Genehmigung für die Wiedergabe Ihrer Artikel in unserer Homepage zu erteilen.“

Diese Genehmigung ist erforderlich, damit sich der SBR nicht strafbar macht.

zu 5 Interessantes von der Stadtbücherei Pinneberg

Frau Schulz als Leiterin gibt einen Einblick in die tägliche Arbeit der Bücherei. Das Konzept der Bücherei beinhaltet u.a. auch seniorenrelevante Themen. Frau Sommer führt aus, dass 63.000 Medien im Angebot sind. Die Bücherei, also die vorgehaltenen Bücher, bilden das größte Segment. Darüber hinaus sind Audiomedien wie CDs und DVDs, Filme, Landkarten, Noten und Gesellschaftsspiele für Kinder im Angebot. Außerdem kann man sich als Kunde der Bücherei in der Angebotsreihe „onLeihe zwischen den Meeren“ aus rund 25.000 digitalen Medien sich das für sich passende herunterladen.

Die Mitgliedschaft in der Bücherei kostet 20 € pro Jahr. Jugendliche bis 14 Jahre erfahren die Unterstützung der Stadt, in dem sie keine Mitgliedsbeiträge bezahlen müssen.

Frau Schulz führt aus, dass eine Bücherei nicht kostendeckend arbeiten kann. Daher trägt die Stadt Pinneberg das jeweilige Jahresdefizit.

In 2016 gab es 4.393 Entleiher. Davon war 834 über 60 Jahre. Dazu kommen Besucher, die nicht aktiv ausleihen, d.h. z.B. nur Infos benötigen oder etwas nachschlagen wollen.

Frau Sommer erläutert in einem Kurzvortrag das Angebot „onLeihe“.

Frau Schulz bietet eine Kooperation mit dem SBR an. Das schon vorhandene Angebot für Senioren soll bis Mitte 2018 erweitert werden. Für Senioren / -gruppen gibt es gepackte Büchertaschen. Eine enthält u.a. ein Buch „Basteln mit Senioren“. Eine zweite soll zusammengestellt werden zum Thema „Demenz im Alter“.

zu 6 **Verschiedenes**

- Hans-Jürgen Emmelheinz berichtet, dass auf der Homepage der Stadt eine Notfallmappe angeboten werden soll, die heruntergeladen werden kann. Diese Mappe enthält alle wesentlichen Angaben zur eigenen Person.
 - Hans-Jürgen Emmelheinz weist außerdem darauf hin, dass der Notfallausweis wieder ausgegeben werden kann. Interessierte wollen sich bitte an den SBR wenden. Dann kann der Ausweis wieder aufgelegt werden.
 - Die nächste Sitzung des SBR findet am 20.12.2017, 14.00 Uhr, im Bürgerhaus in Waldenau, Nienhöfener Str. 18, statt. Reinhard Töpler und Jürgen Hilbers, 1. Vorsitzender des Bürgervereins, werden ein Waldenau spezifisches Thema heraussuchen.
-

gez. Töpler
Töpler
Vorsitzender

gez. Früchtnicht
Früchtnicht
Schriftführer